

Merkblatt zur Datenerfassung im DRK-Server für Aktivenverwaltung und Einsatzdienste

Im Deutschen Roten Kreuz (DRK) wirken ehrenamtlich tätige Personen an der Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben, insbesondere in den Aufgabenfeldern der Nationalen Rotkreuzgesellschaft und des Spitzenverbandes der Freien Wohlfahrtspflege, mit. Alle ehrenamtlich im Deutschen Roten Kreuz Tätigen haben, abgeleitet aus den DRK-Satzungen und DRK-Ordnungen, einen Anspruch darauf, ihre im Deutschen Roten Kreuz geleisteten Dienste und erworbenen Fähigkeiten nachgewiesen zu bekommen. Ferner ist das Deutsche Rote Kreuz als nationale Rotkreuzgesellschaft sowie aus Fürsorgegründen dazu verpflichtet, Personaldaten von ehrenamtlich und hauptamtlich im deutschen Roten Kreuz Tätigen, nachzuhalten. Diese Informationen sind durch die Geschäftsstellen des Deutschen Roten Kreuzes in Personaldateien zu erfassen und aufzubewahren.

Alle DRK-Verbände (wie z.B. Ortsverein, Kreisverband, Bezirksverband, Landesverband, Bundesverband) haben im Rahmen ihrer Aufgaben Zugriff auf die Personaldaten.

Hierzu wird u. a. der DRK-Server als EDV-Datenverwaltungsprogramm eingesetzt. Hierdurch ist es möglich, dass die benötigten Daten schnell und dem Verwendungszweck angepasst zur Verfügung gestellt werden können. Das Deutsche Rote Kreuz erfasst alle Personaldaten, die zur Erfüllung der jeweiligen Aufgaben im Rotkreuzdienst erforderlich sind.

Nach dem Bundesdatenschutzgesetz haben alle erfassten Personen jederzeit das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung oder Sperrung der gespeicherten Daten. Auskunft zum DRK-Server erteilt Ihnen:

Je nach Aufgabenprofil werden folgenden Daten in der Datenverarbeitung nachgehalten:

- **Angaben zur Person**
(Familienstand, Schule, Beruf, Fremdsprachen, Hobbies/ Blutgruppe, gesundheitliche Nachweise wie z.B. Impfungen und Atteste, Körper- und Bekleidungsmaße, Familienereignisse, Passbild)
- **Anschriften/Erreichbarkeiten**
(Mitglied, Familienangehörige, Arbeitgeber)
- **Mitgliedsdaten**
(Mitgliedsformen, Mitwirkung in Gemeinschaften/Einsatzformationen, ausgeübte Funktionen/Ämter)
- **Ausweisunterlagen**
(DRK-Ausweise, Führerscheine, Bescheinigungen, etc.)
- **Im DRK erworbene Ausbildungen /Befähigungen/Auszeichnungen**

(Lehrberechtigung, Ausbildungen und andere Qualifikationen, Auszeichnungen und Ehrungen)

- **Versicherungen und Bankverbindungen**
(z.B. zur Sicherstellung von Versicherungsangelegenheiten, insbesondere bei Unglücksfällen, aber auch Kostenerstattung für Aufwände im Rahmen der Diensttätigkeit)
- **Dienstnachweise/Einsatzmerkmale**
(Wehr-/Ersatzdienst, Einsatzangaben, Berechtigungen)
- **Verfügbarkeiten**
(Abwesenheit, Beurlaubung, Verfügbarkeit)
- **Persönliche Ausstattung**
(erhaltene Dienstbekleidung und sonstige Ausstattung)

Selbstverständlich haben alle erfassten Personen das Recht, sich jederzeit einen Auszug der von ihnen erfassten Daten aushändigen zu lassen.

Der DRK-Server ist vom Datenschutzbeauftragten des Landesverbandes und des Datenschutzbeauftragten DRK-Server geprüft und im Bezug auf das Bundesdatenschutzgesetz (aktuelle Fassung) als unbedenklich bewertet worden. Sofern sich die rechtlichen Bestimmungen des Datenschutzgesetzes ändern sollten, wird der Datenschutzbeauftragte DRK-Server eine aktuelle Bewertung vornehmen und den DRK-Server den rechtlichen Vorgaben anpassen. Hierdurch wird sichergestellt, dass die erfassten Personaldaten im Sinne des Datenschutzgesetzes behandelt und geschützt sind.

Gesundheitsdaten gehören zu den besonders schützenswerten, personenbezogenen Daten. Allen Nutzern des DRK-Servers ist dies bewusst und sie handeln entsprechend verantwortungsbewusst. Die sichere, technische Beschaffenheit des DRK-Servers trägt diesem Umstand Rechnung.

Nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst im Deutschen Roten Kreuz werden die Personaldaten aus datenschutzrechtlichen Gründen spätestens nach sechs Monaten aus dem allgemeinen Datenbestand unseres Verbandes herausgenommen und getrennt von den aktuellen Mitgliederdaten aufbewahrt. Sofern später einmal Informationen oder Nachweise für private, berufliche oder behördliche Zwecke benötigt bzw. Personen wieder im Deutschen Roten Kreuz aktiv tätig werden, können diese Daten von hierfür besonders autorisierten Personen wieder in den DRK-Server eingestellt werden. Spätestens nach zehn Jahren werden auch diese Daten aus dem System endgültig gelöscht.